

Start geglückt: Senioren-Netzwerk zählt bereits 78 Mitglieder

Der Verein bietet in seinem zweiten Jahr schon ein vielfältiges Programm an, vom Leseclub bis zum Tanztee.

Kürzlich haben sich 31 Mitglieder des Senioren-Netzwerks Gersau im Restaurant Tübli versammelt, um die zweite Generalversammlung durchzuführen. In seinem Jahresbericht unterstrich Präsident Beat Ritschard den erfreulichen Mitgliederzuwachs: Per Ende 2024 zählte das junge Netzwerk bereits 78 Mitglieder.

Dies zeigt, dass es für das Senioren-Netzwerk einen Bedarf gibt. Zudem haben sich in einer kürzlichen Umfrage bei den Senioren mehr als 30 Personen in Gersau gemeldet, die bereit sind, sich für andere einzusetzen, wie Max-Peter Felchlin als Vertreter des Netzwerks bei der Gersauer Seniorenkommission erklärte.

Wechsel im Vorstand

Der Vorstand musste leider den Abgang von Co-Präsidentin Wilma Müller verzeichnen, die aus gesundheitlichen Gründen zurückgetreten ist. An der Generalversammlung wurde Jane Hartmann zum neuen Vorstandsmitglied gewählt.

Kassierin Martine Kalmar konnte den Mitgliedern ein positives Ergebnis für das erste Finanzjahr bekannt geben. Dank Mitgliederzuwachs, Sponsoringeinnahmen, Mitgliederspenden und diversen Zuschüssen konnte das erste Finanzjahr mit einem komfortablen Einnahmeüberschuss abschliessen. Das Budget für das laufende Jahr zeigt hingegen einen leichten Ausgabenüberschuss.

Neu gibt es eine Strick- und Häkelgruppe

Das Senioren-Netzwerk organisiert verschiedene Aktivitäten, welche monatlich per Newsletter oder durch Mitteilung in den lokalen Zeitungen bekannt gegeben werden. Die diversen Gruppenleiterinnen und -leiter haben den anwesenden Mitgliedern teilweise sehr lebhaft und mit viel Humor über ihre Erfahrungen berichtet. Die Wandergruppe, der Leseclub, der Tanztee, der Jassnachmittag, der Besuch des Kinos Silberlocken in Einsiedeln, die franzö-



In Gersau tut sich was für die Seniorinnen und Senioren. Deren Netzwerk ist ein Erfolg.

Bild: Erhard Gick

sische Konversation, der Frühlingsmarkt, und neu die Strick- und Häkelgruppe: All diese Aktivitäten und Treffs finden regen Anklang und sind gut besucht. Darüber hinaus bieten weitere Mitglieder unter dem Motto «Senioren helfen Senioren» Hilfe bei Problemen mit elektronischen Geräten sowie bei Kleinarbeiten im Hause. Der Aufbau eines Senioren-Stammtisches hat hingegen mit Startschwierigkeiten zu kämpfen.

Nach einem vom Netzwerk spendierten Imbiss konnten die Mitglieder einem spannenden und hochaktuellen Vortrag von Adj. Pascal Simmen, Kantonspolizei Schwyz, Abteilung Prävention, zum Thema «Klug sind die Betrüger – seien Sie klüger» zuhören. (pd/sc)

So geht gute Betreuung im Alter

Am Donnerstag, 22. Mai, um 17:30 Uhr, findet die Senioren-Akademie zum zweiten Mal in der Aula Gersau statt. Karl Hoppler hat diesen Anlass mit hochkarätigen Referierenden in den Seegemeinden ins Leben gerufen. In Gersau referiert Carlo Knöpfel über «Gute Betreuung im Alter für alle». Er ist Professor für Sozialpolitik und Soziale Arbeit an der Hochschule für Soziale Arbeit der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW). Steigende Lebenserwartung und veränderte Familienstrukturen stellen Gesellschaft, Politik und das Gesundheitswesen vor neue Herausforderungen. Doch was bedeu-

tet eine gute Betreuung im Alter? Darüber referiert Knöpfel in Gersau.

Im zweiten Teil zeigt Nicol Zimmermann, Spezialistin für angewandte Kinästhetik, auf, wie die zunehmende Bewegungsarmut zahlreiche Beschwerden des Bewegungsapparats nach sich ziehen kann. Fehlende körperliche Aktivität erhöht das Risiko von Muskelabbau und Gelenkproblemen sowie auch die Gefahr von Stürzen – insbesondere im Alter. Ihr Referat heisst «Bewegung ist das A und O». Wie letztes Jahr wird nach den Vorträgen ein Apéro serviert. Der Anlass steht nicht nur Seniorinnen und Senioren, sondern allen offen und ist kostenlos. (pd)